

Tätigkeitsbericht der IGHS für das Jahr 2011

Im Jahr 2011 darf als markantestes Ereignis in der kürzeren Horgner Sportgeschichte, zumindest was die Infrastruktur anbelangt, die Erstellung des Kunstrasens auf der Waldegg bezeichnet werden.

Dem Kunstrasen ging ein längerer Weg voraus, bis das „Leiden“ für den Fussballclub endlich ein Ende hatte. Nach der Kreditsprechung durch die Gemeindeversammlung verlief die Ausführung dann sehr schnell, und schon nächste Woche darf die offizielle Eröffnung gefeiert werden, notabene mit einem Spiel des dafür extra engagierten FC Zürich. Nach zähem Ringen im Jahre 2010 mit dem Gemeinderat zeigt sich dieser dann aber äusserst flexibel und dank seinem Engagement war es schlussendlich möglich, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Dafür ein ganz herzliches „Merci“ seitens des FC Horgen und der IGHS, vor allem an die Vorsteherin, Denise Vielmi. Unser Fussballclub trainiert mit seinen Mannschaften schon längere Zeit auf der neuen Unterlage, und die Begeisterung im Verein ist riesengross. Nun muss der FC nicht mehr länger neidisch auf die Nachbargemeinden schielen, in Horgen ist man nun diesbezüglich auch à jour.

Der Neu- respektive Umbau der Sporthalle Berghalden hat sich gelohnt, obwohl die gewählte Hallenbeschichtung in gelber Farbe nicht überall auf Anklang und Verständnis stiess. Aber schlussendlich ist es wichtig, dass neben der Schule auch die Vereine verbesserte und vermehrte Trainingszeiten erhalten, was für die betroffenen Clubs als echten Gewinn zu bezeichnen ist.

Als weiteren Meilenstein darf man die Lancierung eines Sportkonzeptes in der Gemeinde Horgen bezeichnen. Im Jahr 2010 gestartet, konnte dann Mitte Jahr unter der Mithilfe des extern beigezogenen Experten, Frank Kockelkorn das Ergebnis präsentiert werden. Inhalte dieses Sportkonzeptes waren eine Vereinsbefragung, in welcher Grunddaten, Hallenbelegung sowie zusätzliche Auskünfte eingeholt wurden. Ausgehend von diesen Fazits werden die Massnahmen für die Zukunft besser gesteuert werden können. Die Gemeindebehörden erhalten dadurch für ihre sportpolitische Weichenstellung wertvolle Hinweise.

Die Verbesserung der sportlichen Infrastruktur scheint in Horgen auf bestem Weg zu sein. Der Kanton Zürich hat beschlossen, die Sporthalle im Berufsschulhaus endlich zu realisieren. In einer der IGHS Vorstandssitzungen erläuterte Hochbauvorstand Joggi Rietmann im Beisein von Gemeinderätin Denise Vielmi den Projektstand. Demnach wurden in einer ersten Stufe 54 Unterlagen versandt, 30 Architekten hatten einen Vorschlag eingebracht und 10 Entwürfe wurden in die

engere Wahl gezogen. Im April dieses Jahres will die Fachjury die weitere Entwicklung bekannt geben. In der Folge ist eine Ausstellung im Berufsschulhaus geplant. Der Gemeinderat konnte vom Kanton Zürich erreichen, dass die Sporthalle auch den Horgner Vereinen abends zur Verfügung steht, allerdings gegen Entrichtung einer Mietgebühr.

Der Kredit für die Planung des Neubaus Schulhaus Allmend ist vom Souverän genehmigt worden. Auch hier wird eine weitere Mehrfachsporthalle zur Verfügung stehen, sodass es in dieser Beziehung wohl für die lokalen Vereine nichts mehr zu bemängeln geben wird, zumindest was das Angebot an vorhandener Hallenfläche angeht. Ein anderes Thema und eine Zukunftsaufgabe wird die Verbesserung der Wasserflächen im Winter für den Schwimmclub darstellen. Das Hallenbad Bergli kommt in die Jahre und platzt betreffend Belegung aus allen Nähten. Die Problematik ist bekannt, der Schwimmclub, die Gemeinde und die IGHS werden den Faden dafür aufnehmen.

Die IGHS organisierte zusammen mit der Gemeinde wiederum die äusserst gelungene Sportlerehrung. Dank dem Konzept auf dem Dorfplatz stösst diese Veranstaltung mittlerweile auf ein stark gestiegenes Interesse in der Bevölkerung.

Sehr förderlich waren für uns auch der Gedankenaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen der Sportvereinigungen Wädenswil und Richterswil. Diese regelmässig stattfindenden Meetings bringen sehr viel. Wir können die Meinungen und Erfahrungen dieser Gremien in unsere Arbeit äusserst nützlich einfliessen lassen.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre engagierte Mitarbeit herzlich bedanken, sie tun dies zum Wohle des Horgner Sports. Wir werden uns auch in diesem Jahr und in der weiteren Zukunft, zusammen mit der Gemeinde Horgen dafür einsetzen, das Mögliche und Umsetzbare im sportlichen Bereich zu realisieren und so zu einem intakten Umfeld beizutragen.

Horgen, 15. März 2012

Ruedi Stöckly
Präsident IGHS